

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

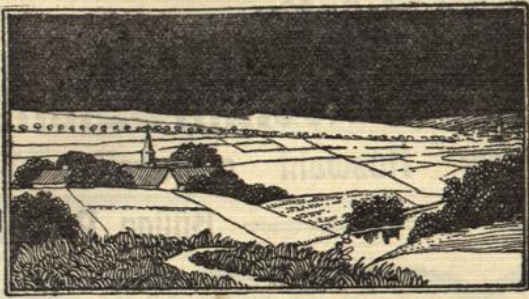
Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Landbote. 1849-1934 1911

34 (8.9.1911) Amtliches Verkündungs-Blatt für den Amtsbezirk Sinsheim

Feinste Fleischbrühsuppen, schmackhafte Gemüse, vorzügliche Saucen stellt man rasch und billig mit

MAGGI
Bouillon Würfel zu 5 Pf.
her. Stets frisch zu haben bei
Wilh. Scheeder.



Wie sollen wir unsere Felder düngen?

Eine Düngung kann nur dann vollen Erfolg bringen, wenn sie dem Boden alle Nährstoffe wieder zuführt, welche die Ernten demselben entzogen haben. — Daher gebe man nicht nur einseitig diesen oder jenen Dünger, sondern regelmässig alle drei Hauptdünger Stickstoff, Phosphorsäure und

KALI

Letzteres, vor allem, darf unter keinen Umständen fehlen, denn KALI gibt den Pflanzen Kraft u. Gesundheit und erhöht die Ernteerträge

Alle näheren Auskünfte über zweckmässige Düngung erteilt jederzeit kostenlos:
Landwirtschaftliche Auskunftsstelle des Kalisyndikats G. m. b. H.
Stuttgart, Olgastraße 39a.

Stempel aller Art in Gummi u. Metall, Stempelkissen
Gottlieb Becker'sche Buchdruckerel.

O. Beck Nachfolger
Schuhhaus.

Wer einmal ein Paar Stiefel Bei Otto Beck gekauft, Kauft niemals mehr wo anders, Weil er darin gut läuft.

Die Stiefel sind so billig, Bequem und dauerhaft, Daß jeder darin laufen kann Mit frischer neuer Kraft.

Für Jung und Alt die besten Schuhwaren kauft bei mir, Die Preise sind bescheiden, Ein Paar schon für Mark 4 —.

Patent-Büros
Villingen i. B. D. Pforzheim i. B.
Friedrichstr. 18, Tel. 153. Kienlestr. 3, Telefon 455

Schönen Verdienst

finden Frauen oder Männer (auch Invaliden) durch Hausverkauf allerfeinsten Anfüßs für jede (bürgerlich wie feinste) Küche. Kein Betriebskapital erforderlich. Tragkannen u. Markgefäße kostenlos. Genaue Adresse mit dem Zeichen S. S. Nr. 10 bei der Exp. d. Bl. abzugeben.

Jul. Schrader's Mostsubstanzen in Extraktform



(gesetzlich geschützt)
und nach einem von der Kgl. Württ. Zentralstelle für Gewerbe u. Handel abgegebenen Gutachten im Zusammenhalt mit Erlass vom Kgl. Württ. Ministerium des Innern sub Nr. 3042 zur Herstellung eines obstweineähnlichen Getränkes gesetzlich erlaubt.
Ein durstlöschendes, wohlbedämmendes u. schmackhaftes Getränk, das seit ca. 25 Jahren in Hunderttausenden von Familien getrunken wird. — Borrätig in Portionen für 50, 100 u. 150 Liter. Jede Portion zu 150 Lit enthält einen Gutschein. Gegen 12 Gutscheine verabsolgen meine Verkaufsstellen je eine Portion zu 150 Liter gratis. — Niederlagen durch Plakate kenntlich.
Hugo Schrader vorm. Jul. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

Niederlage in Sinshheim bei: Apotheker Dr. C. Klefer.

Amthliches Verkündigungs-Blatt

für den Amtsbezirk Sinshheim



Er scheint jeweils Mittwochs. Bezugspreis für Einzelbezug durch die Post oder vom Verlag vierteljährlich M. — 90. —
Telephon Nr. 11.

Anzeigenpreis: Die Garmondseite 10 Pf. Druck und Verlag: Gottlieb Becker'sche Buchdruckerel Sinshheim a. G.

Nr. 34 Freitag, den 8. September 1911. 4. Jahrgang

Die Verleihung von Ehrengaben an treue weibliche Dienstboten betr.
Auf den 3. Dezember findet alljährlich die Verleihung von Ehrengaben für langjährige treue Pflichterfüllung an solche weibliche Dienstboten statt, welche bei einer im Laufe des Großherzogtums sich aufhaltenden Dienstherrin in einer und derselben Familie ununterbrochen mindestens 25 Jahre in Ehren und Treue gedient haben; für 40- und 50jährige Dauer sind besondere Abteilungen der Ehrengabe bestimmt. Anmeldungen sind bei dem Vorstand des Frauenvereins oder bei dem Bezirksamt alsbald einzureichen.
Solche Dienstboten, welche schon früher eine Ehrengabe erhalten, inzwischen aber eine höhere Dienstaltersstufe (40 oder 50 Dienstjahre) zurückgelegt haben, können sich um die höhere Stufe der Auszeichnung bewerben.
An der Anmeldung sind deutlich anzugeben: Name, Alter, Confession und Heimatort der Dienstboten, ferner Namen und Stand der Dienstherrin, nebst dem müssen die Eingaben versehen sein:

1. mit einem verlässlichen Zeugnisse der Dienstherrin über die Zeit des Diensttritts nach Jahr und Tag, die Art der Dienstleistung: Kindmädchen, Köchin, Hauswirtschafterin u. dergl., über einen etwaigen Uebergang von der ursprünglichen Dienstherrin auf ein anderes Familienmitglied oder einen anderen Leiter des betr. Anwesens mit näherer Angabe des Sachverhalts über eine etwa eingetretene Unterbrechung des Dienstverhältnisses oder den Lebenswandel des Dienstboten im Allgemeinen und dessen Verhalten der Dienstherrin gegenüber. Dabei sind besonders hervorzuheben die Leistungen oder empfehlende Eigenschaften anzugeben. Im Falle der Verwandtschaft des Dienstboten mit der Dienstherrin ist das Verwandtschaftsverhältnis genau zu bezeichnen.
2. mit Zeugnissen der geistlichen und weltlichen Ortsbehörden über Sittlichkeit und Leumund der Vorzuschiegenden und Beurkundung der Richtigkeit des Inhalts der in der Anmeldung begw. in den Zeugnissen der Dienstherrin enthaltenen Angaben.
Die Gemeindebehörden des Amtsbezirks werden veranlaßt, geeignetenfalls nach Maßgabe dieser Bekanntmachung Auskunft zu erteilen.

Sinshheim, den 2. September 1911.
Gr. Bezirksamt.

Ausstellung von Jagdpässen betr.
In der Zeit vom 4. März d. Js. bis heute wurden an folgende Personen Jagdpässe ausgestellt.
Formular I.

- Philipp Luz, Gastwirt in Untergimpeln.
- Freiherr August von Degenfeld in Neuhaus.
- Franz Wiesler, Kaufmann in Nohrbach.
- Hermann Bender, Waldhüter in Eschelbach.
- Wilhelm Kolb, Müller in Hoffsheim.
- Karl Freudenberger, Waldhüter in Huppenau.

Franz Dieterhof, Metzger in Mannheim.

Nicolaus Bub, Gastwirt in Mannheim.

Georg Windisch, Feldhüter in Eschelbrom.

Rudolf Landes, Fabrikant in Nischelsfeld.

Heinrich Keller, Landwirt in Nittlingen.

Heinrich Schecher, Landwirt in Nittlingen.

Philipp Hambrecht, Maschinenhändler in Wiesloch.

Karl Otto Leucht, Maurer in Hoffsheim.

Dr. Wilhelm Ludwig Selter, pr. Arzt in Eschelbrom.

Karl Schneider, Waldhüter in Eschelbrom.

Freiherr Ernst von Gemmingen, Oberst i. D. in Stuttgart.

Karl Defer, Landwirt in Nollensberg.

Heinrich Baumgärtner, Landwirt in Reichartshausen.

Ernst Kaufmann, Rechtsanwalt in Mannheim.

Freifrau Luise von Göler in Nischelsfeld.

Karl Sieder, Kaiserl. Notar in Sinshheim.

Johann Mudi, Jagdaufsicht in Treßlingen.

Wendelin Danner, Feldhüter in Grombach.

Formular II.

Freifrau Anna von Degenfeld in Neuhaus.

Friedrich Sachs, Gemeinderat in Waibstadt.

Adam Mayer, Schmied in Hoffsloch.

Adolf Lichdi, Kaufmann in Sinshheim.

Albert Fuchs, Ingenieur in Hoffsloch.

Friedrich Weis, Schreiner in Hoffsloch.

Hauptlehrer Schecher in Hoffsloch.

Philipp Steine, Lehrer in Sinshheim.

Eberhard von Gemmingen, Leutnant in Ludwigsburg.

Oswald Leis, Landwirt in Vargen.

Adam Meffert, Landwirt in Reichartshausen.

Heinrich Wild, Lehramtspraktikant in Steinsfurt.

Wilhelm Weinberger, Kaufmann in Frankfurt a. M.

Alfred Diebst, Leutnant in Ludwigsburg.

Sinshheim, den 1. September 1911.
Gr. Bezirksamt.

Straßensperre betr.

Zwecks Vornahme der Grabarbeiten zum Einlegen eines Rohrstranges für die Wasserversorgung Reichen wird von Montag, den 11. d. Mts., ab der Kreisweg Nr. 39 Reichen-Weiler auf die Dauer von 3 Wochen für den Fuhrwerksverkehr gesperrt. Während dieser Zeit haben die Fuhrwerke vor-herausgehende erlaubte Nebenwege zu benutzen. Die Absperrung wird in der Natur an geeigneten Punkten durch Schranken und Verbotsschilder kenntlich gemacht. Im übrigen ist den Bewohnern des Aufschichtens unbedingte Folge zu leisten. Zuwiderhandlungen gegen die verfügte Straßensperre werden gemäß § 121 P. Str. O. B. mit Geld bis zu 60 M. oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Sinshheim, den 5. September 1911.
Gr. Bezirksamt.

Bei den hohen Fleischpreisen empfohlen: Erpf's fst. Eier-Nudeln mit Reiszusatz

(keine Mehl- oder Fabrikware).
durch sehr hohen Nährwert und Ausgiebigkeit sich auszeichnend, liefern ganz ohne Fleisch durch Beigabe von Obst, Tomaten, Zwiebel- oder andere Sauce eine kräftige und billige Speise.

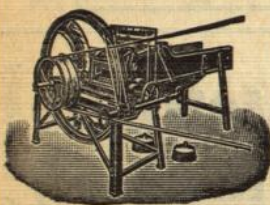
Verkaufsstellen: Sinsheim bei Hugo Seufert
Reihen bei Gg. Herrmann
Waibstadt bei Conditor R. Berger.

Schuhwaren

in allen Sorten und bester Qualität empfiehlt billigst.
Wegen vorgerückter Saison farbige Schuhe und Stiefel 10-15 Prozent billiger.

Sinsheim. **W. Schuchmann**
unterm Rathaus.
Sonntags geschlossen.

Gebrüder Bofsch Maschinenfabrik Rappenauf u. Eisengießerei



Man verlange Prospekt gratis und fr. ha!

fabrizieren als Spezialität:
Bäckselmaschinen in 22 Sorten, anerkannt als die besten Maschinen für Hand- und Motorenbetrieb, mit bis jetzt noch von keiner Konkurrenz erreichten Schnitthöhe von 18 cm. und getzlicht geschützter doppelter Rundführung,
Säemaschinen, Getreide- und Gras-Mähmaschinen, Heu- rechen, Heuwender, Schrotmühlen, Göpel, Dreschmaschinen, Rübenmühlen, Rübenschneller, Jauchepumpen, Objilmühlen, Obstpressen usw.

Frachtbriefe empfiehlt die
Gottlieb Becker'sche Buchdruckerei.

R. Blum Inhaber Max Kohn Sinsheim

Telephon 77.

Moderne Kleiderstoffe

Blusen-Stoffe

Kostüm-Stoffe

in außerordentlich großer Auswahl eingetroffen.
Billige Preise! Billige Preise!

K. Blum, Sinsheim

Tel. 77 Inh.: Max Kohn Tel. 77

Bettfedern und Daunen Bettstoffe

in reellen, guten Qualitäten.

Garantiert dichten
Steppdecken-Satin
Einlage-Wolle.
Billige Preise.

Dobermann Pinscher

eineinhalbjährig, zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 1072 bei d. Exp. b. Bl.

Städt. subv. unter Staatsaufsicht stehende

Höhere

Handelsschule Landau (Pfalz).

I. Handelsrealschule für Schüler von 11-20 Jahren.
1909/10 = 28 Einjährige
II. Halbjähr. Handelskurse zur kaufm. Ausbildung für junge Leute von 16-30 Jahren.
Schul- und Pensionatsräume in imposanten Neubauten.
Gewissenhafte Beaufsichtigung; anerkannt gute Verpflegung.
Ausführliche Prospekte versendet **Direktor A. Harr.**

Neuaufnahme
11. Oktober 1911.

HEINRICH LANZ, Mannheim.

Größte und bedeutendste Fabrik Deutschlands für

Dampf-Dreschmaschinen und Lokomobilen

Patent-Selbstbinder-

Pressen



Patent-Selbststeinleger

Patent-Spreubläser und Kurzstrohläser.

Zwangsvorverfeigerung.

Im Wege der Zwangsverfeigerung soll das in Grundschrift belagene, im Grundbuche von Mithelbach zur Zeit der Eintragung des Zwangsverfeigerungsamtes auf den Namen des **Georg Meier**, Gatter und seiner Ehefrau, Elise geb. Meier in Mithelbach eingetragene, nachfolgend beschriebene Grundstück am **Dienstag, den 31. Oktober 1911, nachmittags 3 Uhr** durch das unterzeichnete Notariat im Mahlsballe zu Mithelbach veräußert werden.

Der Verfeigerungstermin ist am 31. Juli 1911 in das Grundbuche eingetragen worden.

Die Einfind der Mitteilungen des Grundbuchamtes, sowie der übrigen das Grundbuche betreffenden Nachrichten, insbesondere der Schätzungsberichte ist jedermann gestattet.

Es ergoht die Aufforderung, Mithelbach, sowie für die Zeit der Eintragung des Zwangsverfeigerungsamtes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Verfeigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzukommen und, wenn der Gläubiger widerprücht, glaubhaft zu machen, widergefalls sie bei der Befreiung des geringsten Gebots nicht berechtigt sind und bei der Verfeigerung des Zwangsverfeigerungsamtes dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachzugehen werden.

Zur Verfeigerung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf **Mittwoch, den 17. Oktober 1911, nachm. 4 Uhr** in die Dienststube des Notariats geladen.

Diejenigen, welche ein der Verfeigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Einfindung des Beschlusses die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widergefalls für das Recht der Verfeigerungserlöses an die Stelle des verfeigerten Gegenstandes tritt.

Befreiung des zu verfeigenden Grundstücks.
Sgl. Nr. 233: 2,55 Mr. Hofreite an der Straße nach Waldangelloch. Derauf steht: a) ein einfaches Wohnhaus mit Holständer; an das Wohnhaus ist eine einfache Scheuer mit Stallung und Futterkammer angebaut. b) Holzschopf mit Schmelzsteinen und Mhorst einstückig mit Kirschhof, geschildert zu 7000 Mr.
Das Grundbuche ist unbelastet abgeteilt.
Sinsheim, den 5. September 1911.
Groß-Notariat I als Vollverfeigerungsgericht.

Weidenstein.

Grundstückszwangsvorverfeigerung.

Grundbuche: Gemarkung Weidenstein, Sgl. Nr. 349: 5 ar 86 qm Ackerland im Waldenberg, Schätzung 45 Mr.

Eigentümer: Friedrich Debnig, Mahlsballe Ehefrau, Maria geb. Meier in Mannheim.
Verfeigerungstermin: Donnerstag, den 16. November 1911, nachmittags 9 Uhr im Mahlsballe zu Weidenstein.
Mündliche Anstufung gebührend beim Notariat.
Notar Dr. Hofschheim, den 4. September 1911.
Groß-Notariat als Vollverfeigerungsgericht.

Waldbradt.

Grundstückszwangsvorverfeigerung.

Grundbuche: Gemarkung Waldbradt.
1) Sgl. Nr. 12846: 8,94 Mr. Acker, Waldbradt, Schätzung 280 Mr.
2) " " 849: 5,24 Mr. Waldbradt, Schätzung 15 Mr.
Eigentümer: Theodor Robert Ehrmann, Kaufmann in Berlin.
Verfeigerungstermin: Freitag, den 10. November 1911, nachmittags 9 Uhr im Mahlsballe zu Waldbradt.
Mündliche Anstufung gebührend beim Notariat.
Notar Dr. Hofschheim, den 2. September 1911.
Groß-Notariat als Vollverfeigerungsgericht.

Die Veranfindung von Schriftarten für die Verfeigerungstermin und die Verfeigerungstermin bet.

Mithelbach, den 15. September 1911.
Die Veranfindung von Schriftarten für die Verfeigerungstermin und die Verfeigerungstermin bet.

Mithelbach, den 15. September 1911.
Die Veranfindung von Schriftarten für die Verfeigerungstermin und die Verfeigerungstermin bet.

Mithelbach, den 15. September 1911.
Die Veranfindung von Schriftarten für die Verfeigerungstermin und die Verfeigerungstermin bet.

Mithelbach, den 15. September 1911.
Die Veranfindung von Schriftarten für die Verfeigerungstermin und die Verfeigerungstermin bet.

Mithelbach, den 15. September 1911.
Die Veranfindung von Schriftarten für die Verfeigerungstermin und die Verfeigerungstermin bet.

Mithelbach, den 15. September 1911.
Die Veranfindung von Schriftarten für die Verfeigerungstermin und die Verfeigerungstermin bet.

Mithelbach, den 15. September 1911.
Die Veranfindung von Schriftarten für die Verfeigerungstermin und die Verfeigerungstermin bet.

Mithelbach, den 15. September 1911.
Die Veranfindung von Schriftarten für die Verfeigerungstermin und die Verfeigerungstermin bet.

Mithelbach, den 15. September 1911.
Die Veranfindung von Schriftarten für die Verfeigerungstermin und die Verfeigerungstermin bet.